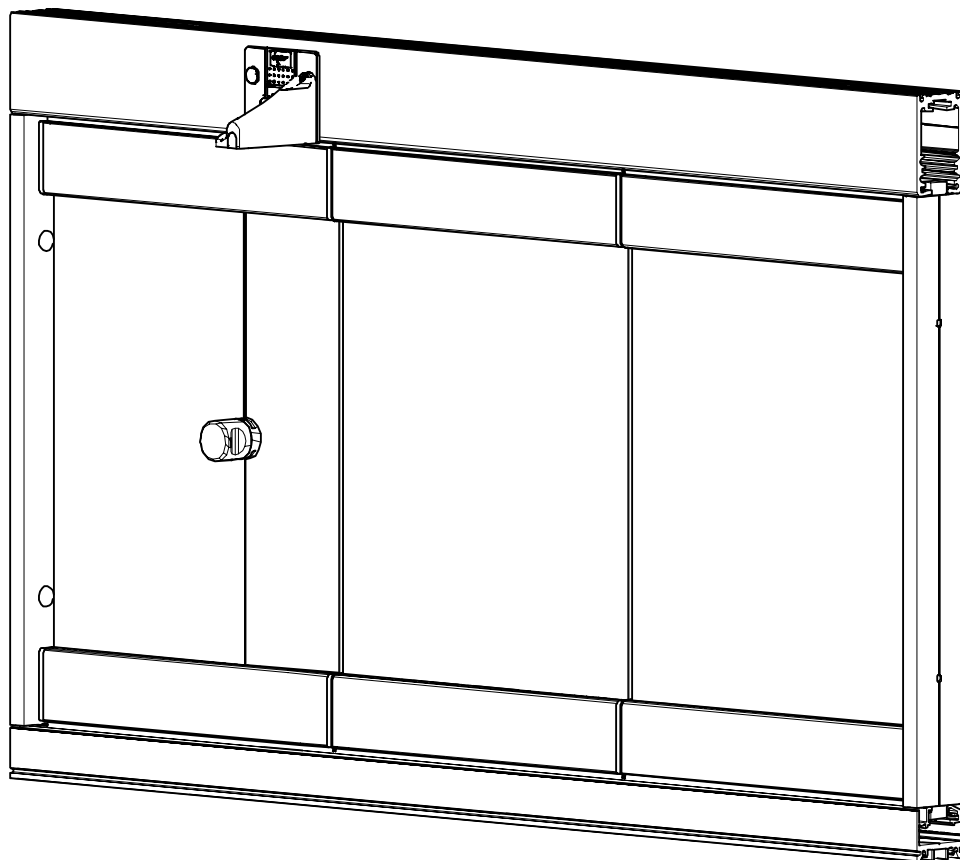


# Moving Details.



Montageanleitung

## BSW-G

## Inhalt

|          |   |           |
|----------|---|-----------|
| <b>1</b> | <b>Informationen zu diesem Dokument</b>       | <b>3</b>  |
| 1.1      | Inhalt und Zweck                              | 3         |
| 1.2      | Zielgruppe                                    | 3         |
| 1.3      | Mitgeltende Dokumente                         | 3         |
| 1.4      | Dokumentenaufbewahrung                        | 3         |
| 1.5      | Abkürzungen                                   | 3         |
| 1.6      | Verwendete Symbole                            | 3         |
| 1.6.1    | Gefahrenkategorien                            | 3         |
| 1.6.2    | Weitere Symbole                               | 3         |
| <b>2</b> | <b>Sicherheit</b>                             | <b>3</b>  |
| 2.1      | Bestimmungsgemäße Verwendung                  | 3         |
| 2.2      | Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung | 3         |
| 2.3      | Grundlegende Warnhinweise                     | 3         |
| <b>3</b> | <b>Produktbeschreibung</b>                    | <b>4</b>  |
| 3.1      | Lieferumfang                                  | 4         |
| 3.2      | Gesamtansicht                                 | 4         |
| 3.3      | Technische Daten                              | 4         |
| <b>4</b> | <b>Anlieferung und Transport</b>              | <b>4</b>  |
| <b>5</b> | <b>Montage</b>                                | <b>5</b>  |
| 5.1      | Sicherheit bei der Montage                    | 5         |
| 5.2      | Voraussetzungen für die Montage               | 5         |
| 5.3      | Anforderungen an den Montageort               | 5         |
| 5.4      | Rahmen montieren                              | 6         |
| 5.5      | Türschiene montieren                          | 7         |
| 5.6      | Dreh-Endflügel                                | 8         |
| 5.6.1    | Dreh-Endflügel montieren                      | 8         |
| 5.6.2    | Dreh-Endflügel aufstellen                     | 8         |
| 5.6.3    | Verriegelungspin montieren                    | 9         |
| 5.6.4    | Drehknopf montieren                           | 9         |
| 5.7      | Stirnabdeckungen montieren                    | 10        |
| 5.7.1    | Dreh-Endflügel und erster Schiebeflügel       | 10        |
| 5.7.2    | Zweiter Schiebeflügel                         | 11        |
| 5.7.3    | Festteil                                      | 11        |
| 5.8      | Schiebeflügel                                 | 11        |
| 5.8.1    | Schiebeflügel montieren                       | 11        |
| 5.8.2    | Schiebeflügel einhängen                       | 12        |
| 5.8.3    | Ausschwenkrollenwagen montieren               | 12        |
| 5.9      | Stopper montieren                             | 12        |
| 5.10     | Festteil                                      | 13        |
| 5.10.1   | Festteil montieren                            | 13        |
| 5.10.2   | Festteil aufstellen                           | 13        |
| 5.11     | Ausfahrten montieren                          | 14        |
| 5.12     | Klemmstücke verkleben                         | 14        |
| 5.13     | Deckbleche montieren                          | 15        |
| 5.14     | Feststeller montieren (optional)              | 15        |
| <b>6</b> | <b>Wartung</b>                                | <b>16</b> |
| <b>7</b> | <b>Demontage und Entsorgung</b>               | <b>16</b> |

## 1 Informationen zu diesem Dokument

### 1.1 Inhalt und Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Montage der Balkonschiebewand BSW-G. Die abgebildeten Anlagenkomponenten und Konfigurationen sind beispielhaft und zeigen nicht jede mögliche Montagesituation.

Das Personal muss dieses Dokument vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Voraussetzung für ein sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in diesem Dokument.

### 1.2 Zielgruppe

Dieses Dokument richtet sich an Fachpersonal das durch DORMA-Glas geschult wurde.

### 1.3 Mitgeltende Dokumente

Die folgenden Dokumente zum Produkt sind ergänzend zu beachten:

- Auftragsbezogene Anlagenzeichnung
- Anleitungen von Einzelkomponenten

### 1.4 Dokumentenaufbewahrung

Dieses Dokument muss während der Lebensdauer des Produkts aufbewahrt werden und ist dem Betreiber der Anlage weiterzugeben.

### 1.5 Abkürzungen

|     |                |
|-----|----------------|
| DEF | Dreh-Endflügel |
| SF  | Schiebeflügel  |
| FT  | Festteil       |

## 1.6 Verwendete Symbole

### 1.6.1 Gefahrenkategorien



#### WARNUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### VORSICHT

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### ACHTUNG

Dieses Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sach- oder Umweltschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### Hinweis

Dieses Signalwort weist auf nützliche Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hin.

### 1.6.2 Weitere Symbole



Handlungsschritte in Grafiken



Positionsnummern von Bauteilen in Grafiken

## 2 Sicherheit

### 2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Produkt ist dazu bestimmt, den Anschluss einer Balkonschiebewand an Brüstung, Wand und Decke von Terrassen oder Balkonen herzustellen.
- Das Produkt darf nur mit Anlagenkomponenten montiert werden, die von DORMA-Glas freigegeben sind.
- Das Produkt darf nur unbeschädigt und gemäß den Anforderungen an den Montageort montiert werden.
- Das Produkt darf ausschließlich durch Fachpersonal montiert werden, dass der definierten Zielgruppe entspricht.
- Es dürfen ausschließlich die Glas-Arten Einscheibensicherheitsglas (ESG) oder Verbundsicherheitsglas (VSG) aus ESG mit dem Produkt verbaut werden.
- Das Produkt darf nur mit geeignetem Befestigungsmaterial an einem tragfähigen Untergrund angebracht werden.
- Die maximale Verfahrensgeschwindigkeit von 0,25 m/s darf nicht übersteigen.

### 2.2 Vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung

- Das Produkt darf nicht als Absturzsicherung verwendet werden.
- Keine Modifikationen vornehmen. Diese können die Sicherheit der Balkonschiebewand beeinträchtigen.



#### Hinweis

Modifikationen an dem Produkt sind unzulässig. Für Schäden und Störungen, die sich aus Modifikationen an dem Produkt ergeben, haftet der Hersteller nicht!

### 2.3 Grundlegende Warnhinweise



#### WARNUNG

##### Lebensgefahr durch herabfallende Gläser.

Herabfallende Gläser können zu lebensgefährlichen Verletzungen führen.

- Die Gläser mit mindestens 2 Personen montieren.
- Die Gläser fachgerecht befestigen.
- Die Montagereihenfolge einhalten.

**WARNUNG****Lebensgefahr durch Herabstürzen.**

Das Versagen der Anlage z. B. durch Glasbruch kann zu Verletzungen führen, da Personen herabstürzen könnten.

- Die Anlage darf nicht als Absturzsicherung verwendet werden.

**3 Produktbeschreibung**

Die BSW-G ist ein Trennwandsystem für Terrassen, Balkone und Balkone mit Brüstungen zum bedingten Schutz vor Witterungseinflüssen ohne spezielle Anforderungen zum Schall-, Brand-, Rauch und Wärmeschutz.

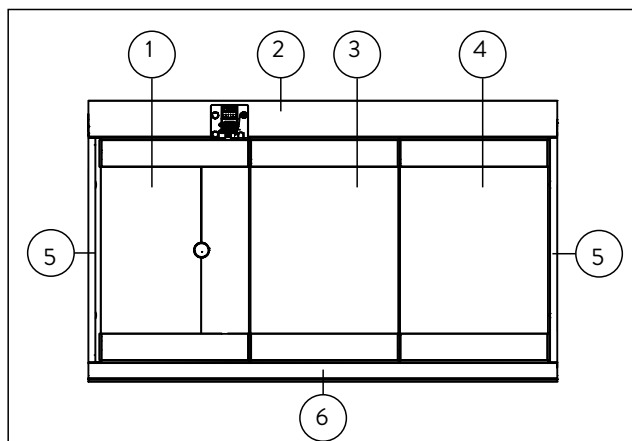
**3.1 Lieferumfang**

Der Lieferumfang besteht standardmäßig aus folgenden Komponenten:

- Laufschiene inkl. Bahnhof mit Befestigungsschrauben
- Führungsschiene
- Wetterschutzwinkel
- Flügel mit Laufwagen und Türen, komplett (ohne Verglasung)

Das Befestigungsmaterial für die unterschiedlichen Bausubstanzen ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Der tatsächliche Lieferumfang ist im Lieferschein angegeben.

**3.2 Gesamtansicht**

- (1) DEF
- (2) Laufschiene
- (3) SF1
- (4) SF2
- (5) Wetterschutzprofil
- (6) Führungsschiene

**3.3 Technische Daten**

|                                 |                    |
|---------------------------------|--------------------|
| Max. Anlagenhöhe:               | 2800 mm            |
| Max. Flügelbreite:              | 900 mm             |
| Max. Flügelhöhe:                | 2670 mm            |
| Max. Flügelgewicht:             | 80 kg              |
| Abwinklungen:                   | 90°, 130° bis 178° |
| Glasdicken:                     | 8, 10 und 12 mm    |
| Max. Verfahrensgeschwindigkeit: | 0,25 m/s           |
| Temperaturbereich:              | -40° C bis +80° C  |

**4 Anlieferung und Transport****VORSICHT****Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht.**

Das Heben schwerer Bauteile kann zu Verletzungen führen.

- Die schweren Bauteile gemeinsam mit mehreren Personen oder einer geeigneten Hebevorrichtung heben.

**VORSICHT****Quetsch- und Stoßgefahr durch ungesicherte Bauteile.**

Ungesicherte Bauteile können beim Transport zu Quetsch- und Stoßverletzungen führen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Bauteile beim Transport ausreichend sichern.

**ACHTUNG****Gefahr der Beschädigung von Glasbauteilen durch Kontakt mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall, Beton).**

Der Kontakt kann zu Ausmuschelungen, Kantenverletzungen und/oder Glasbruch der Glasbauteile führen.

- Glaskanten mit Abstandhaltern schützen.
- Beschädigte Glasbauteile nicht verbauen.

**ACHTUNG****Gefahr der Beschädigung beim Transport.**

Ungesicherte Bauteile können beim Transport beschädigt werden.

- Bauteile beim Transport ausreichend sichern.

## 5 Montage

### 5.1 Sicherheit bei der Montage



#### VORSICHT

##### **Verletzungsgefahr durch umkippende Gegenstände.**

Umkippende ungesicherte Bauteile können zu Verletzungen führen.

- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Gegenstände kippsicher lagern und montieren.



#### VORSICHT

##### **Verletzungsgefahr durch Quetschen.**

Bei der Montage kann es durch scherende Bauteile mit hohem Gewicht zu Quetschverletzungen der Finger kommen.

- Schutzhandschuhe tragen.
- Gläser ggf. mit Saugheber anheben und einsetzen.



#### VORSICHT

##### **Verletzungsgefahr durch hohes Gewicht.**

Das Heben schwerer Bauteile kann zu Verletzungen führen.

- Die schweren Bauteile gemeinsam mit mehreren Personen oder einer geeigneten Hebevorrichtung heben.



#### VORSICHT

##### **Verletzungsgefahr durch Glasbruch während der Montage.**

Eine unsachgemäße Montage kann zu Glasbruch führen und Verletzungen verursachen.

- Einbauort sichern.
- Montage mit mindestens 2 Personen ausführen.
- Schutzkleidung tragen.
- Ggf. Saugheber verwenden.
- Gläser zum Lagern auf Böcke legen oder auf Klotzhölzer stellen und gegen Umfallen sichern.



#### VORSICHT

##### **Verletzungsgefahr durch unzureichende instabile Befestigung.**

Die Laufschiene und untere Führungsschiene müssen tragfähig befestigt und verschraubt werden.

- Nur von DORMA-Glas geplante und zugelassene Bauteile verwenden.
- Die Befestigung mit Silikon oder Kleber ist nicht zulässig.



#### ACHTUNG

##### **Gefahr der Beschädigung von Glasbauteilen durch Kontakt mit harten Werkstoffen (z. B. Glas, Metall, Beton).**

Der Kontakt mit harten Werkstoffen kann zu Ausmuschelungen, Kantenverletzungen und/oder Glasbruch der Glasbauteile führen.

- Beschädigte Glasbauteile dürfen nicht verbaut werden – Verletzungsgefahr.

### 5.2 Voraussetzungen für die Montage

Die Einbaumaße vor Ort müssen eine Montage innerhalb der angegebenen Toleranzen ermöglichen.

### 5.3 Anforderungen an den Montageort

Die Einbausituation vor Ort kann von der geplanten Anlage abweichen. Vor der Montage müssen die Einbaumaße und Toleranzen der Komponenten geprüft und eingehalten werden. Wenn Einbaumaße oder Toleranzen abweichen, besteht das Risiko von Glasbruch. Unebenheiten an der Wand, der Decke und/oder dem Fußboden ggf. ausgleichen.

## 5.4 Rahmen montieren

**Hinweis**

DORMA-Glas empfiehlt die Verwendung einer Einhandstütze.

1. Die Öffnung für den richtigen Einbau prüfen (Gesamthöhe und Gesamtbreite).

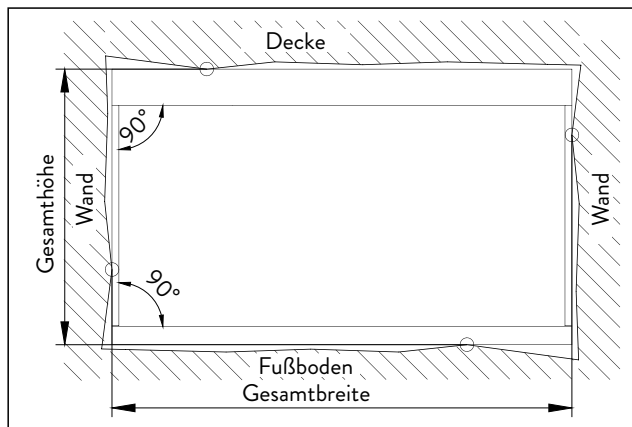


Abb. 1 Öffnung

2. Markierungen an der Öffnung setzen, um die Profile richtig ausrichten zu können.
3. Unebenheiten an der Öffnung ggf. ausgleichen.
4. Verbleibende Lücken mit Silikon verschließen.

**Hinweis**

- Zum Silikonieren ein dauerelastisches und UV-beständiges Silikon verwenden.
- Zum Silikonieren von VSG-Verglasung ein VSG-verträgliches Silikon verwenden.

5. Die Führungsschiene auf die entsprechende Position setzen (Brüstung oder Fußboden).
6. Bei mehreren Profilschnitten ggf. die Verbinder montieren.

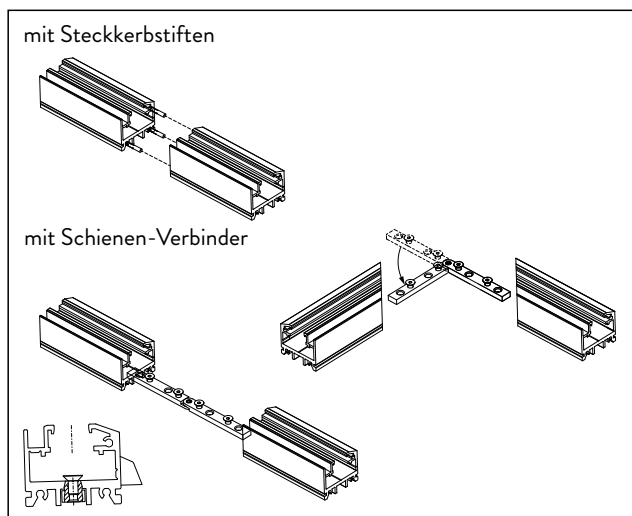


Abb. 2 Führungsschiene verbinden

7. Prüfen, ob der Wetterschutzwinkel senkrecht und bündig mit der Führungsschiene montiert werden kann (Abb. 1).

8. Die Befestigungsbohrungen der Führungsschiene anzeichnen.

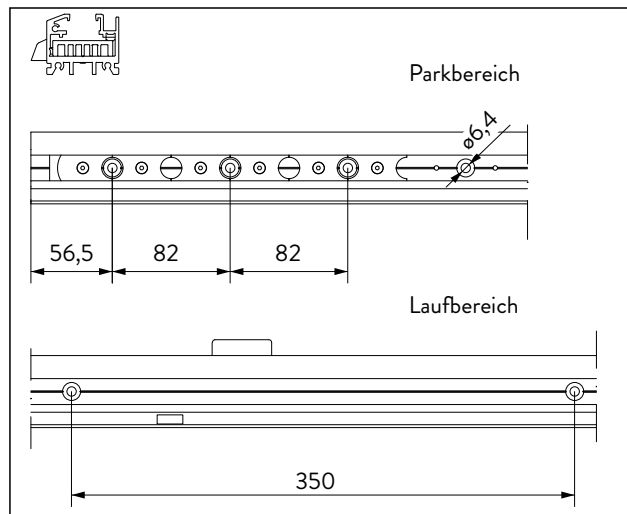


Abb. 3 Bohrungsanordnung der Führungsschiene

9. Die Führungsschiene ausrichten und befestigen.

10. Die Zentrierstücke in die Wetterschutzwinkel einschlagen

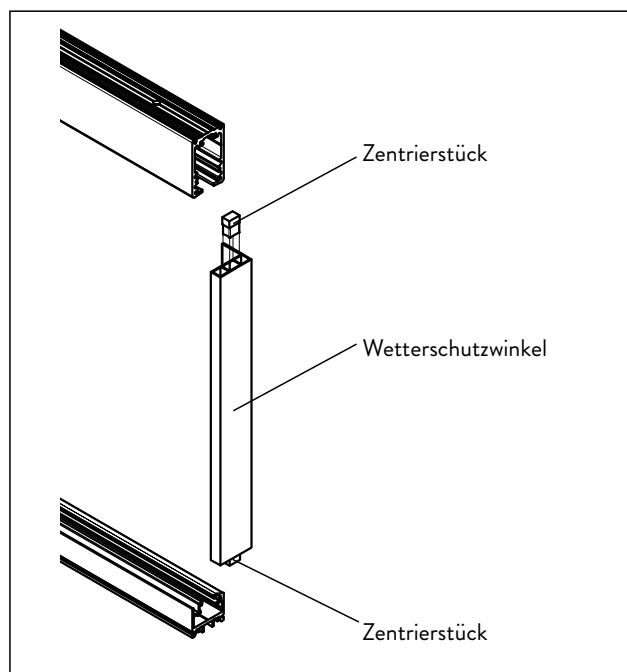


Abb. 4 Zentrierstücke einschlagen

11. Den Wetterschutzwinkel beim Dreh-Endflügel ausrichten und senkrecht an der Wand befestigen.

**Hinweis**

Für den ausgelegten Abstand zwischen Laufschiene oben und Führungsschiene unten können die Wetterschutzwinkel als Abstandslehre genutzt werden. Die Wetterschutzwinkel keines Falls kürzen!

12. Die Drehpunktaufnahme vom Drehpunkt in die Laufschiene einsetzen.

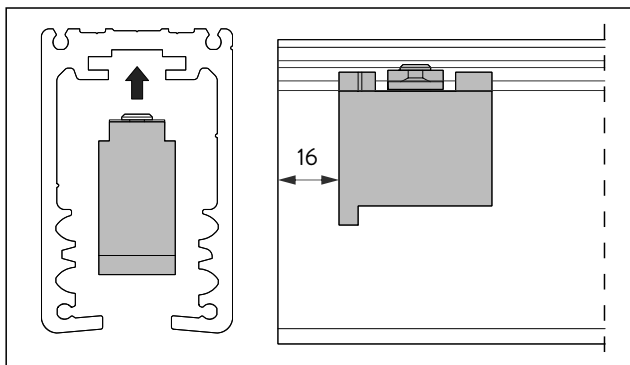


Abb. 5 Drehpunktaufnahme einsetzen

13. Die Drehpunktaufnahme mit einem Abstand von 16 mm zur Laufschienekante positionieren (Abb. 5).
14. Die Drehpunktaufnahme mittels der Schraube in dieser Position befestigen, bis die Klemmplatte in der Laufschiene geklemmt ist.

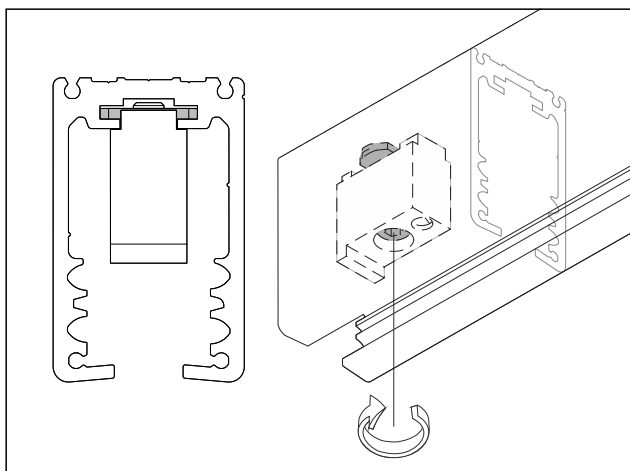


Abb. 6 Die Drehpunktaufnahme montieren

15. Die Position der Drehpunktaufnahme auf festen Sitz prüfen.
16. Den zweiten Wetterschutzwinkel senkrecht und bündig mit der Führungsschiene und der Laufschiene an der Wand ausrichten.

#### Hinweis



Der zweite Wetterschutzwinkel dient vorerst als Abstandhalter zwischen Führungsschiene und Laufschiene und wird noch nicht befestigt.

17. Die Laufschiene auf die Wetterschutzwinkel auflegen.

#### Hinweis



Um den Rollenlauf zu gewährleisten, muss die Kennzeichnung der Laufschiene nach außen zeigen.

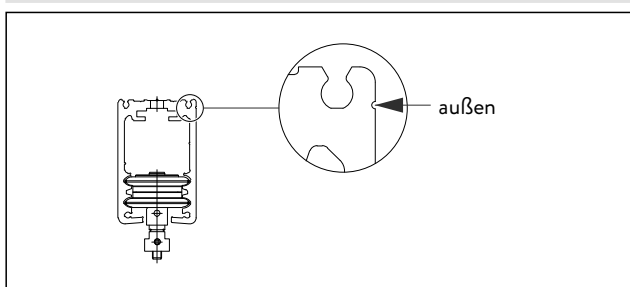


Abb. 7 Kennzeichnung der Laufschiene

18. Die Befestigungsbohrungen der Laufschiene anzeichnen.

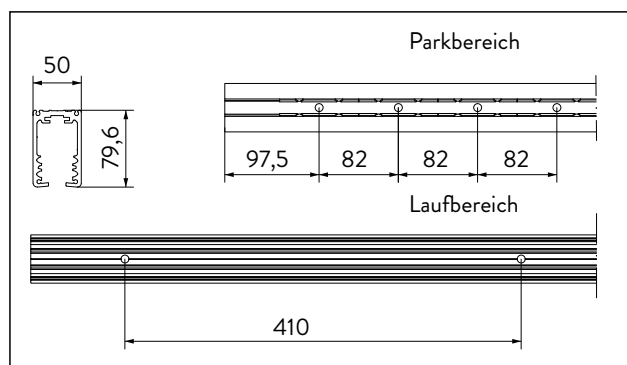


Abb. 8 Bohrungsraster der Laufschiene

19. Bei mehreren Laufschieneabschnitten ggf. die Verbinder montieren.

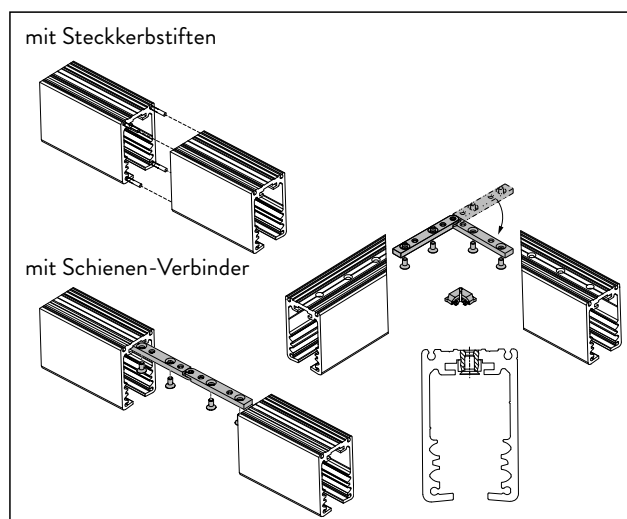


Abb. 9 Laufschiene verbinden

20. Die Befestigungsbohrungen markieren.
21. Die Laufschiene an der Decke montieren.
22. Die Laufschiene reinigen.
23. Den zweiten Wetterschutzwinkel ausrichten und senkrecht zu der Führungsschiene und der Laufschiene an der Wand montieren.

## 5.5 Türschiene montieren

1. Das Glas im Bereich der Klemmflächen reinigen.



#### Hinweis

Das Glas muss sauber, staub- und fettfrei sein.

2. Den Kantenschutz oben und unten, rechts und links auf die Glaskante kleben.

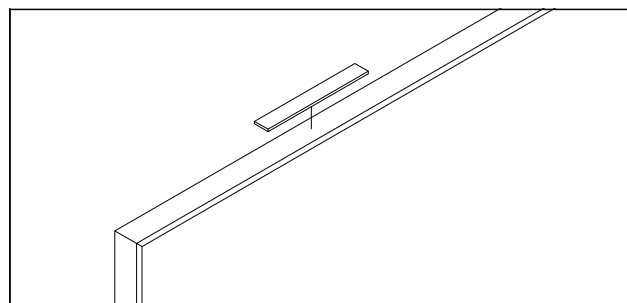


Abb. 10 Kantenschutz aufkleben

- Die Türschiene auf das Glas montieren.

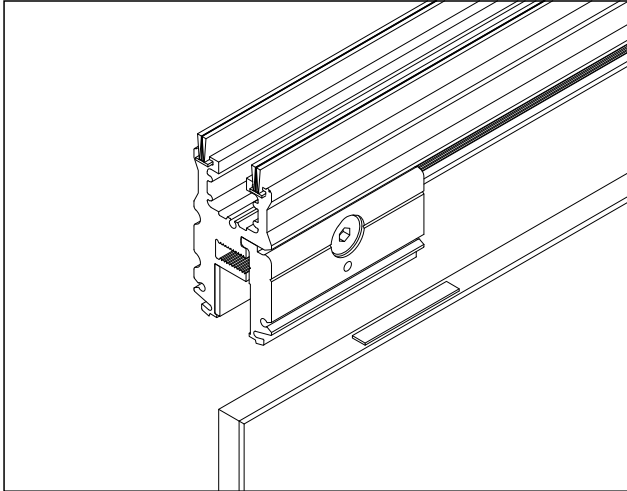


Abb. 11 Türschiene montieren

- Die beiden äußeren Klemmstücke bündig mit der Glaskante setzen. Alle weiteren Klemmstücke gleichmäßig auf der Türschiene verteilen.
- Die Klemmstücke mit 8 Nm anziehen.

**Hinweis**

Die Bohrungen für die Zugseile müssen auf der Innenseite sein.

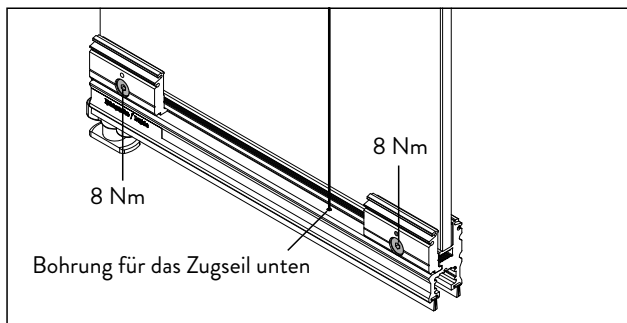


Abb. 12 Klemmstücke anziehen

## 5.6 Dreh-Endflügel

### 5.6.1 Dreh-Endflügel montieren

- Den Tragklotz des oberen Drehlagers bündig in die Türschiene einschieben.

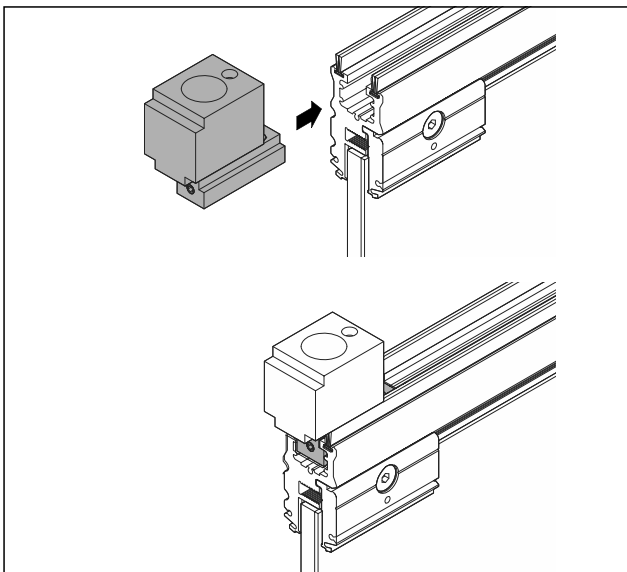


Abb. 13 Tragklotz bündig einschieben

- Den Tragklotz mittels der Schraube in dieser Position befestigen, bis der Tragklotz in der Türschiene geklemmt ist.

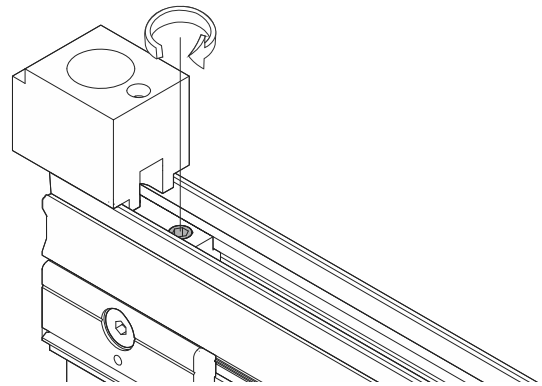


Abb. 14 Den Tragklotz befestigen

- Die untere Führung bündig mit der Türschiene montieren.
- Die Stirnabdeckungen auf der Drehpunktseite mit dem Anschlag nach außen montieren (siehe 5.7).

### 5.6.2 Dreh-Endflügel aufstellen

- Den DEF mit der unteren Führung in die untere Führungsschiene stellen.

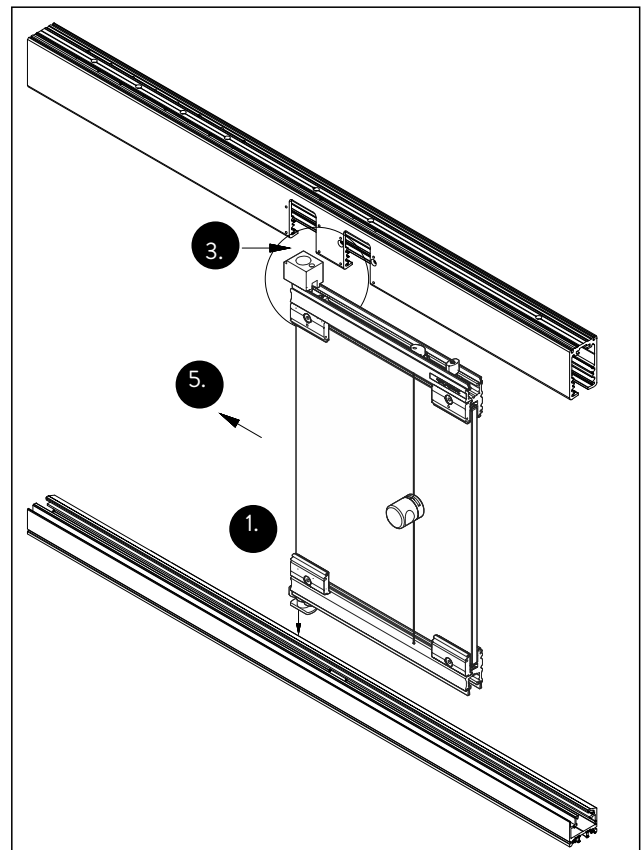


Abb. 15 Den Dreh-Endflügel aufstellen

- Darauf achten, dass die Kunststoffführungen in der Nut sitzen.

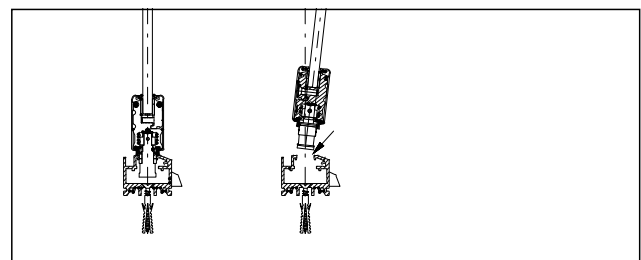


Abb. 16 Kunststoffführung in der Nut



- Das obere Drehlager durch die Ausfahrt in die Laufschiene stecken.
- Den Flügel anheben und in die Parkkasette schieben.

**Hinweis**

Sollte es zu einer Kollision im oberen Bereich kommen, dann ist das obere Drehlager zu hoch in der Laufschiene. Die Unterseite des Drehlagers muss bündig mit der Unterseite der Laufschiene sein (Abb. 17).

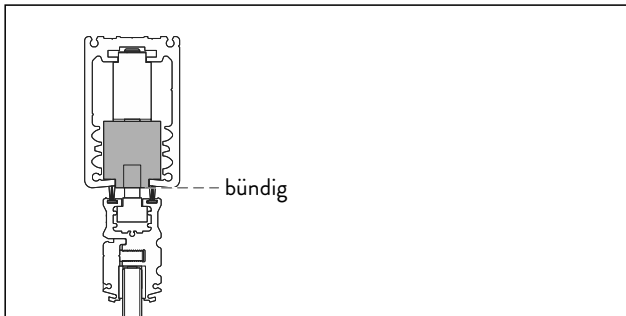


Abb. 17 Das Drehlager ist bündig mit der Laufschiene

- Wenn der Flügel in der richtigen Parkposition steht, den Flügel aufdrehen.

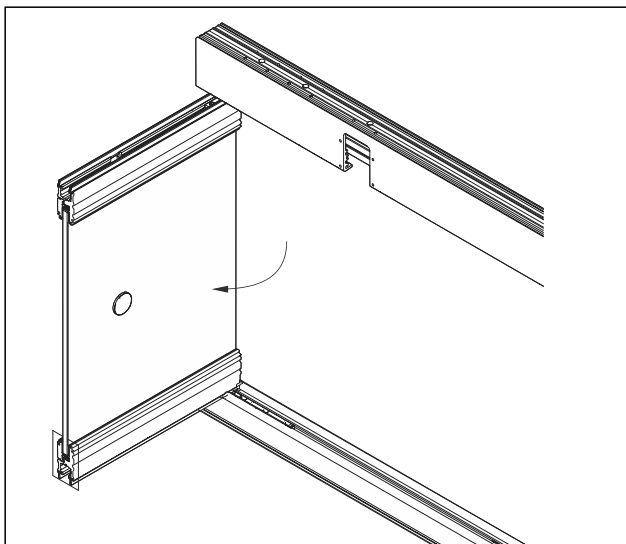


Abb. 18 Den Dreh-Endflügel aufdrehen

- Das obere Drehlager und den Tragklotz des oberen Drehlagers mit dem Gewindestift verbinden.

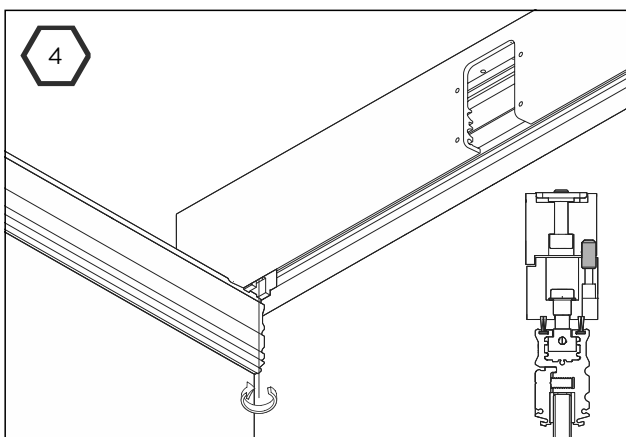


Abb. 19 Das obere Drehlager und den Tragklotz verbinden

## 5.6.3 Verriegelungspin montieren

- Den Verriegelungspin mit der Feder in die Aufnahme stecken.

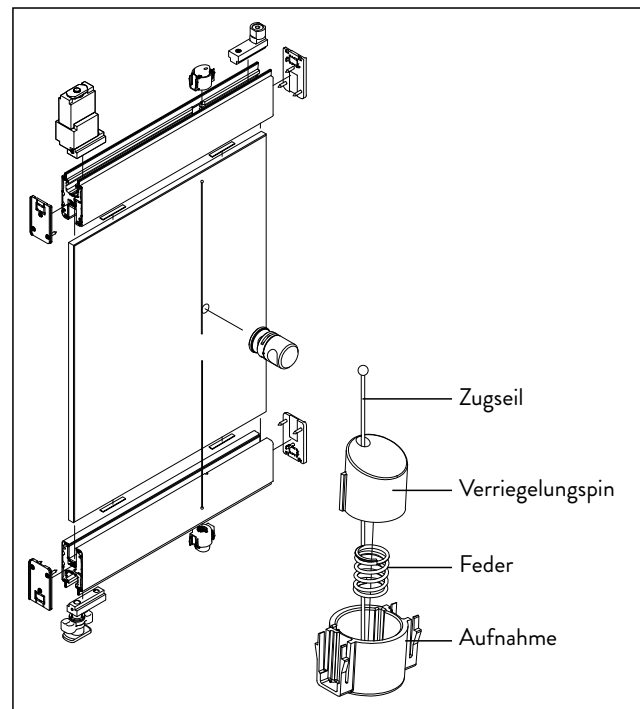
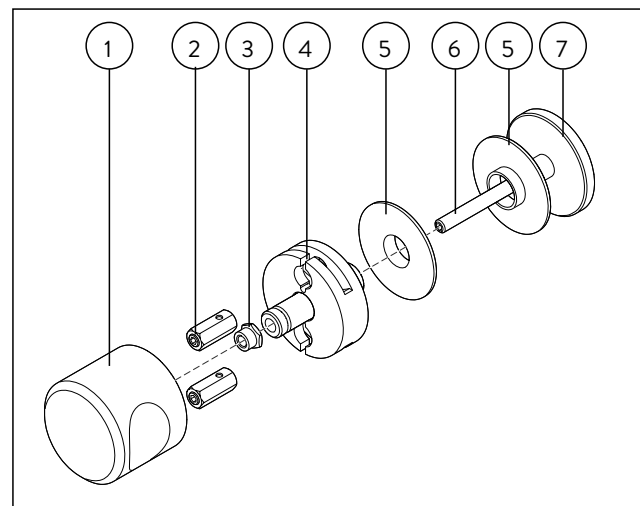


Abb. 20 Den Verriegelungspin montieren

- Das Seil durch die Aufnahmebohrung führen.
- Das Seil entsprechend dem Punkt „Drehknauf montieren“ einstellen und fixieren.

## 5.6.4 Drehknauf montieren



- Drehknauf
- Seilnippel
- Mutter (ISO 10511)
- Seilwelle
- Gleitscheibe (2x)
- Gewindestift (DIN 913)
- Scheibe

- Die Scheibe mit dem Gewindestift und der Gleitscheibe außen durch die Glasbohrung stecken.
- Die Seilwelle mit der Gleitscheibe innen mit der Mutter so fest verschrauben, dass ein spielfreies Drehen möglich ist.
- Das Seil durch die Bohrung in den Seilnippel stecken.

## 4. Das Seil spannen.

**Hinweis**

Die Riegel müssen eine leichte Spannung haben.

## 5. Das Seil mit dem Gewindestift in dieser Position fixieren.

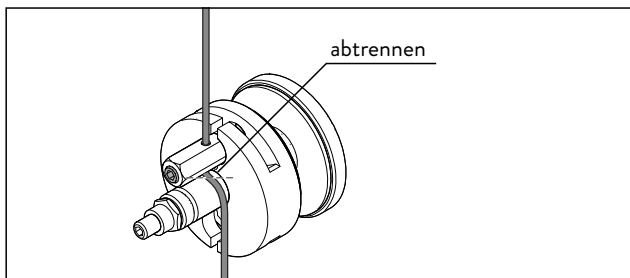


Abb. 21 Seil montieren

## 6. Danach den Seilnippel herausnehmen und das Seil bündig abtrennen.

## 7. Den Seilnippel komplett in die Seilscheibe einstecken.

## 8. Zuletzt den Drehknopf mittels des Gewindestifts befestigen.

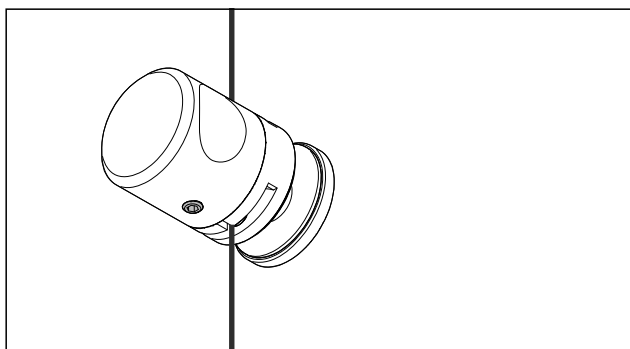


Abb. 22 Drehknopf befestigen

## 9. Den Flügelanschlag einschieben und positionieren.

## 10. Die Stirnabdeckungen anschrauben.

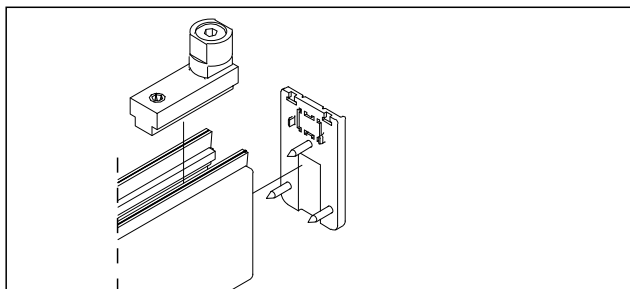


Abb. 23 Stirnabdeckungen anschrauben

## 5.7 Stirnabdeckungen montieren

**Hinweis**

Die Flügelkombination beachten.

## 1. Die Stirnabdeckung auf die Türschiene aufstecken.

## 2. Die Stirnabdeckung mit den 3 Schrauben an der Türschiene befestigen.

Damit die Flügel kombinierbar sind, müssen die Stirnabdeckungen je nach Flügelkombination vorbereitet werden. Dafür muss ggf. ein Teil der Stirnabdeckung z. B. mit einem Cuttermesser entfernt werden.

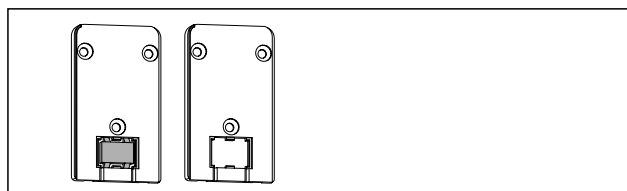


Abb. 24 Stirnabdeckungen vorbereiten

## 5.7.1 Dreh-Endflügel und erster Schiebeflügel

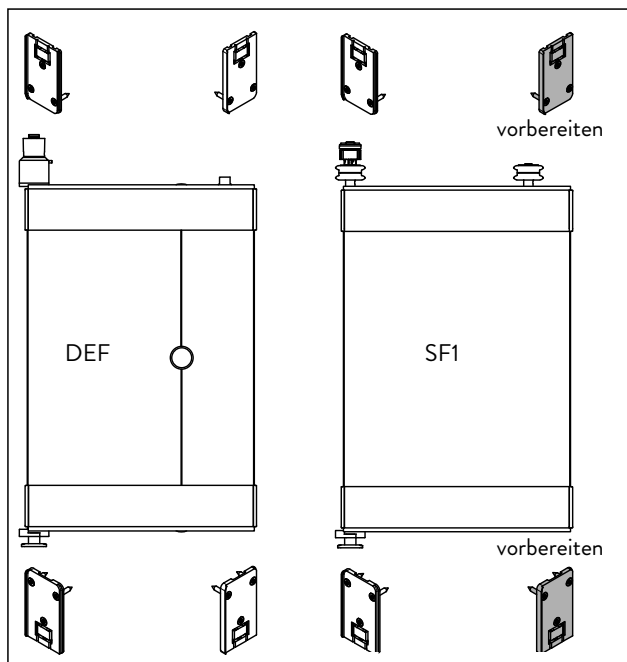


Abb. 25 Stirnabdeckungen DEF und SF1

Mit hoher Rolle auf der Drehpunktseite, mit Anschlag außen. Die andere Seite mit Anschlag innen.



Abb. 26 Stirnabdeckungen oben



Abb. 27 Stirnabdeckungen unten

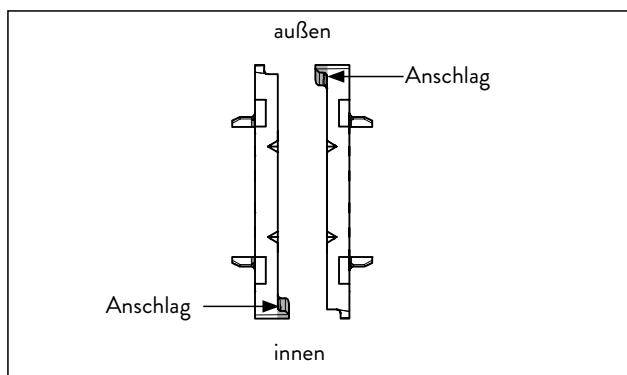


Abb. 28 Anschlag Stirnabdeckungen

5.7.2 Zweiter Schiebeflügel

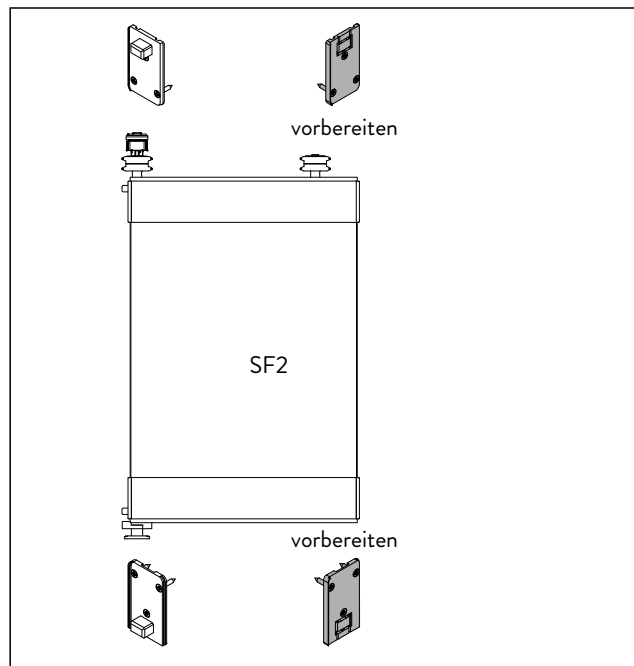


Abb. 29 Stirnabdeckungen SF2

Mit hoher Rolle und Anschlag außen.  
Die andere Seite mit Anschlag innen.

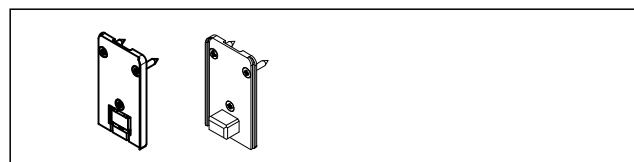


Abb. 30 Stirnabdeckungen SF2 oben

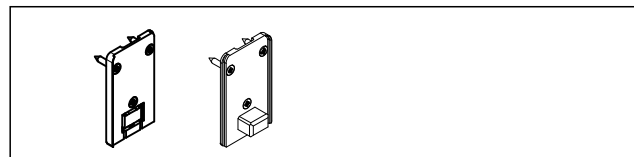


Abb. 31 Stirnabdeckungen SF2 unten

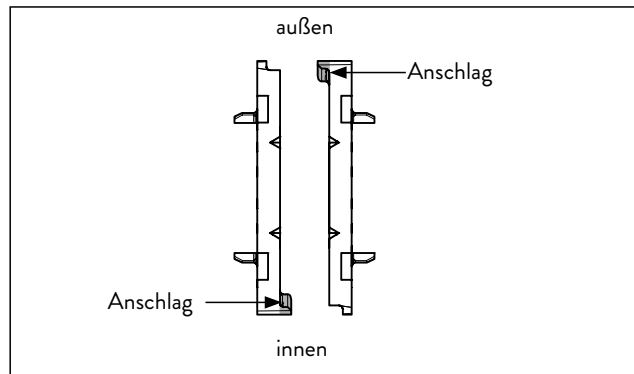


Abb. 32 Anschlag Stirnabdeckungen

5.7.3 Festteil

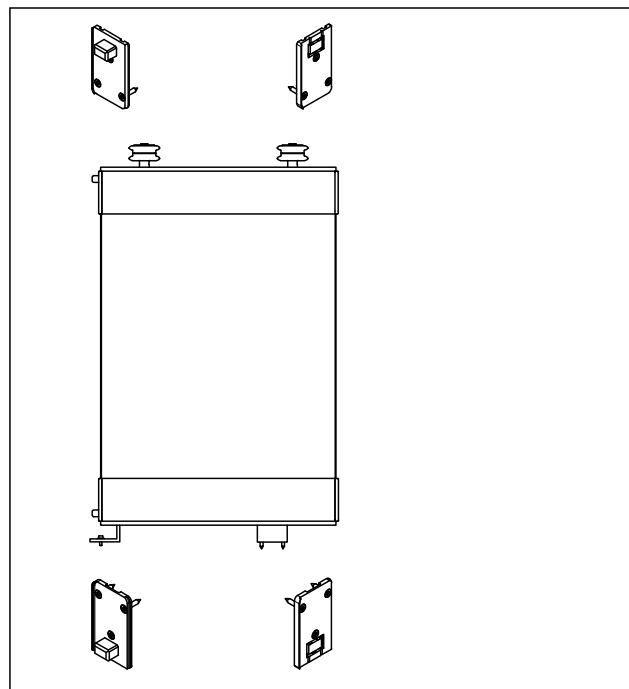


Abb. 33 Stirnabdeckungen FT

Mit Anschlag außen.  
Die andere Seite mit Anschlag innen.

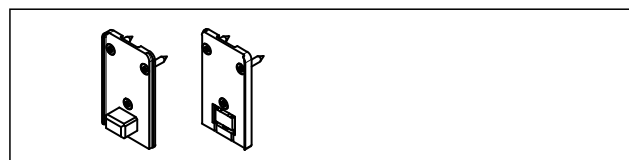


Abb. 34 Stirnabdeckungen FT oben

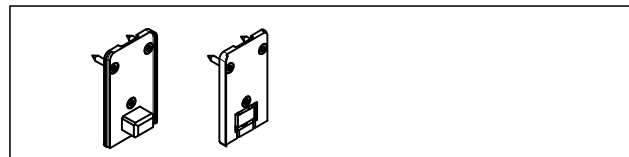


Abb. 35 Stirnabdeckungen FT unten

5.8 Schiebeflügel

5.8.1 Schiebeflügel montieren

1. Die Türschiene auf das Glas montieren (siehe 5.5).
2. Die Klemmstücke mit 8 Nm anziehen (siehe 5.5).
3. Den Tragklotz des Drehpunkt-Rollenwagen und die untere Führung bündig mit dem Türschieneprofil montieren.

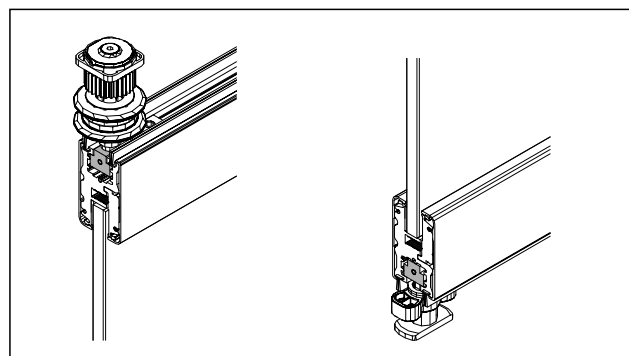


Abb. 36 Tragklotz und untere Führung montieren

4. Das Zahnrad vor der Montage auf Freilauf prüfen.
5. Wenn das Zahnrad eingerastet ist, die Kopfplatte um 90° drehen, um das Zahnrad zu entsperren.

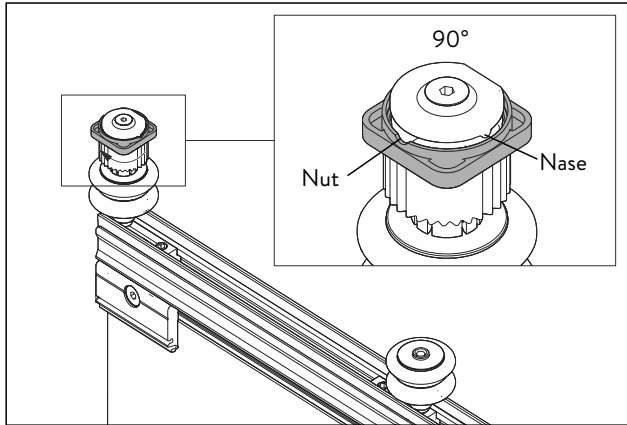


Abb. 37 Die Kopfplatte um 90° drehen

6. Die Stirnabdeckungen montieren (siehe 5.7).

### 5.8.2 Schiebeflügel einhängen

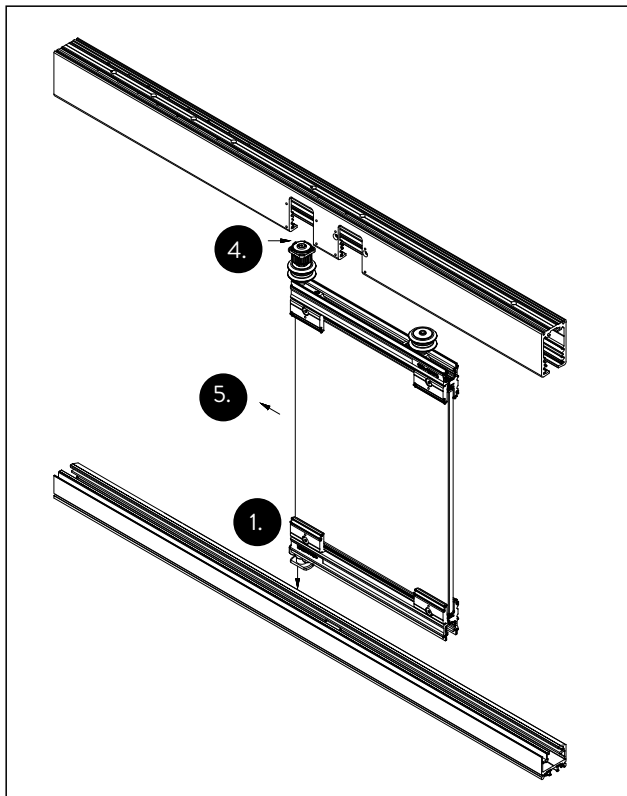


Abb. 38 Schiebeflügel einhängen

1. Den SF mit der unteren Führung in die untere Führungsschiene stellen.
2. Darauf achten, dass die Kunststoffführungen in der Nut sitzen.

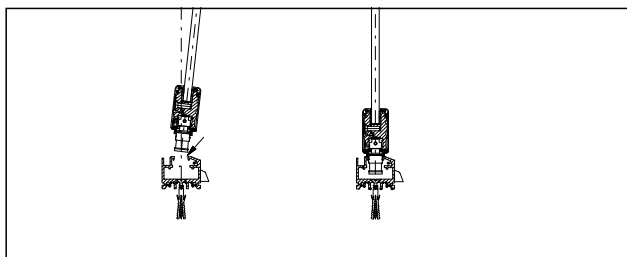


Abb. 39 Kunststoffführung in der Nut

3. Den Flügel anheben.

4. Den Drehpunkt-Rollenwagen durch die Ausfahrt in die Laufschiene stecken.
5. Den Flügel in die Parkkasette schieben.
6. Wenn der Flügel in der richtigen Parkposition steht, kann der Flügel aufgedreht werden.
7. Den Ausschwenkrollenwagen in die Türschiene einschieben und positionieren (siehe 5.8.3).
8. Die Stirnabdeckung montieren (siehe 5.7).

### 5.8.3 Ausschwenkrollenwagen montieren

1. Nachdem die Flügel montiert sind und aufgeklappt im Parkbereich stehen, den Flügelschlag im Dreh-Endflügel und die zweite Tragrolle im Schiebeflügel einschieben.
2. Bei 2 Flügelpaketen werden im ersten Paket die Rollen mit Führung verwendet.
3. Die Stirnabdeckung montieren (siehe 5.7).

### 5.9 Stopper montieren

1. Den Stopperklotz mit einem Abstand von 30 mm in die Türschiene des letzten Schiebeflügels einsetzen.

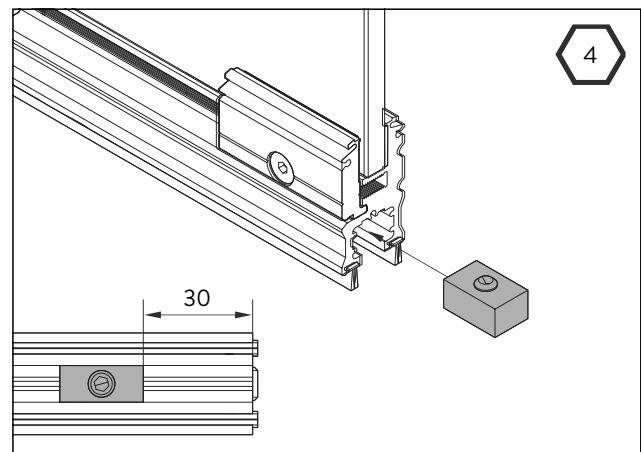


Abb. 40

2. Den Stopperklotz mit dem Gewindestift in der Türschiene klemmen.
3. Den Stopper in die untere Führungsschiene einsetzen.

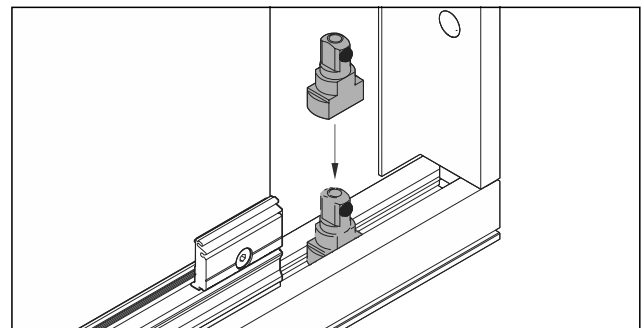


Abb. 41 Den Stopper einsetzen

4. Den Stopper um 90° drehen, sodass der Gummipuffer in Richtung Schiebeflügel steht.

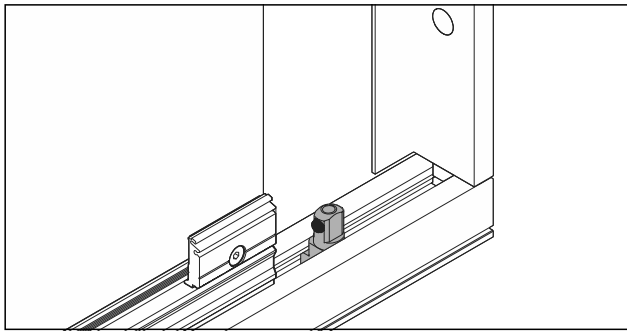


Abb. 42 Den Stopper um 90° drehen

- Den Schiebeflügel mit einem Abstand von 6 mm zum Wetterschutzprofil in seine Endposition schieben.

**Hinweis**

Wir empfehlen die Verwendung von Klotzhölzern, um den Abstand genau einzuhalten.

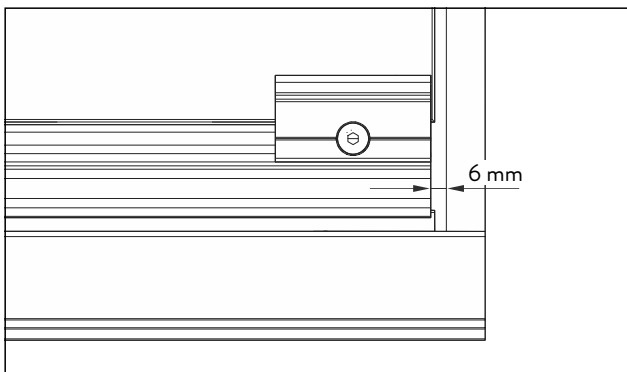


Abb. 43 Den Schiebeflügel in Endposition schieben

- Den Schiebeflügel wieder öffnen.
- Den Stopper in dieser Position mit dem Gewindestift befestigen.

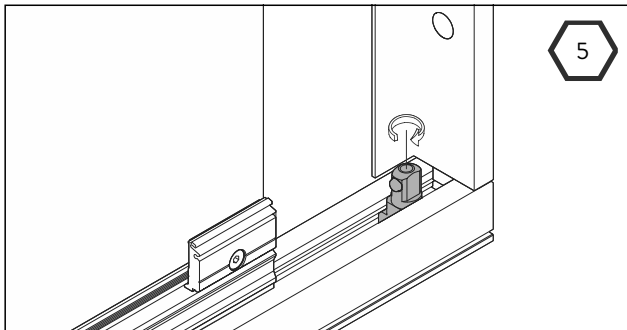


Abb. 44 Den Stopper befestigen

- Die Stirnabdeckung montieren (siehe 5.7).
  - Der Stopper ist montiert.

## 5.10 Festteil

## 5.10.1 Festteil montieren

- Die Türschiene auf das Glas montieren (siehe 5.5).
- Die Klemmstücke mit 8 Nm anziehen (siehe 5.5).
- Die Rollen mit den Tragklötzen bündig in der Türschiene montieren.

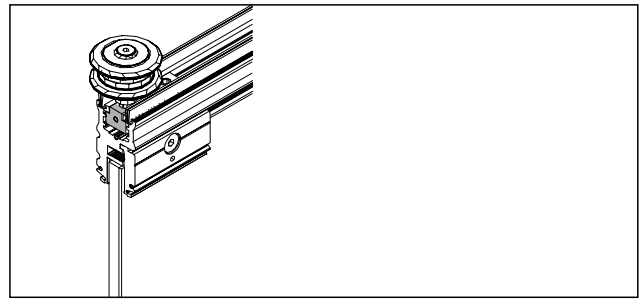


Abb. 45 Die Rolle montieren

- Den Schraubklotz für den Stopper mit 45 mm Abstand und die Festteilhalterung mit 30 mm Abstand zur Stirnseite in der unteren Türschiene montieren.

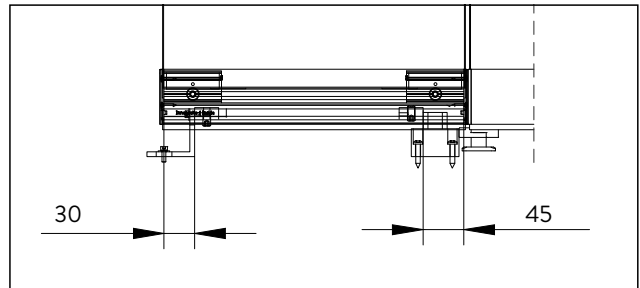


Abb. 46 Stopper und Festteilhalterung

- Die Stoppereinheit mit dem Festteil in der unteren Führungsschiene positionieren und verschrauben.
- Den Winkel der Festteilhalterung am Tragklotz verschrauben und in der Führungsschiene fixieren.
- Die Stirnabdeckungen montieren (siehe 5.7).
  - Das Festteil ist montiert.

## 5.10.2 Festteil aufstellen

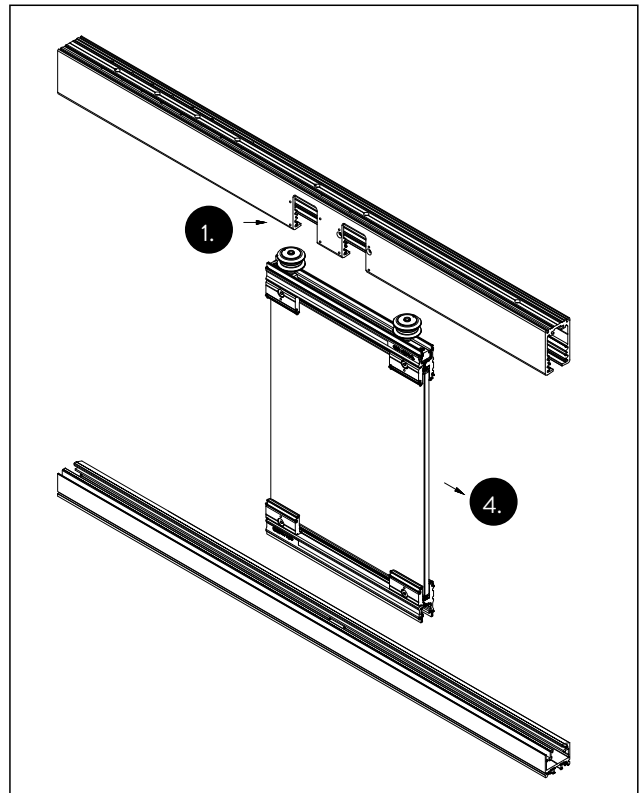


Abb. 47 Festteil aufstellen

- Das Festteil mit den Rollen in die Laufschiene einfädeln und an die vorgesehene Stelle fahren.

2. Den Stopper und die Festteilerhalterung ausrichten.
3. Wenn der Flügel an der Position steht, kann der Flügel festgesetzt werden.
4. Den Flügelanschlag einschieben und fixieren (siehe Punkt 4 Pos. 4).
5. Die Stirnabdeckung montieren (siehe 5.7).
  - › Das Festteil ist aufgestellt.

### 5.11 Ausfahrten montieren

#### Hinweis

Je nach Anlagenausführung gibt es 1 oder 2 Ausfahrten. Bei 1 Ausfahrt wird die Führung in die Laufschiene und die Ausfahrt außen vor die Laufschiene geschraubt. Bei 2 Ausfahrten werden die Führungen in die Laufschiene und in der zweiten Ausfahrt zusätzlich noch eine Führungsleiste geschraubt.

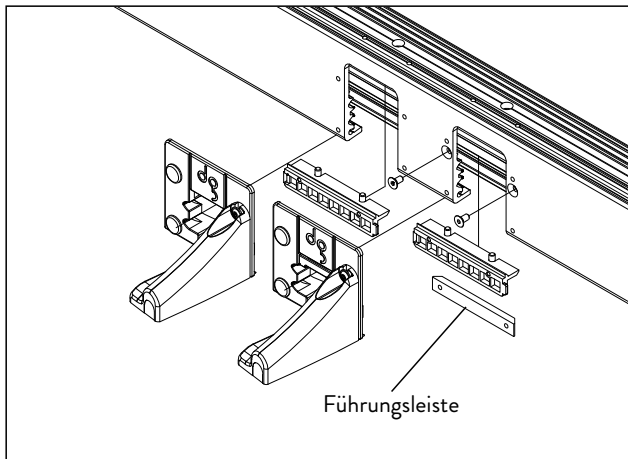


Abb. 48 Führungsleiste

1. Bei Ausfahrt 1 wird für die Rollen mit Führung in Paket 1 entsprechend vorbereitet.

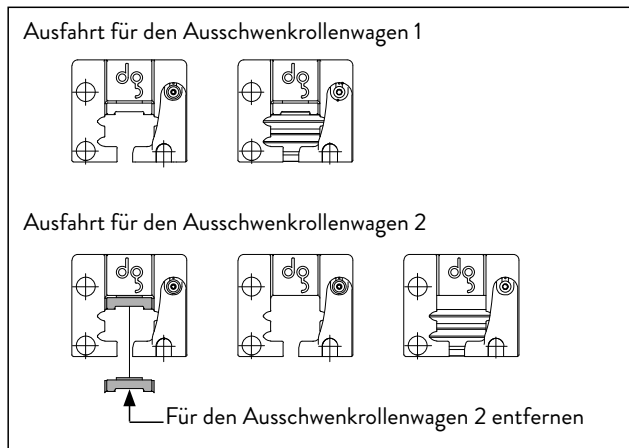


Abb. 49 Ausfahrt vorbereiten

2. Die Ausfahrten an die Laufschiene schrauben.
3. Die Klemmschraube im Tragklotz lösen.

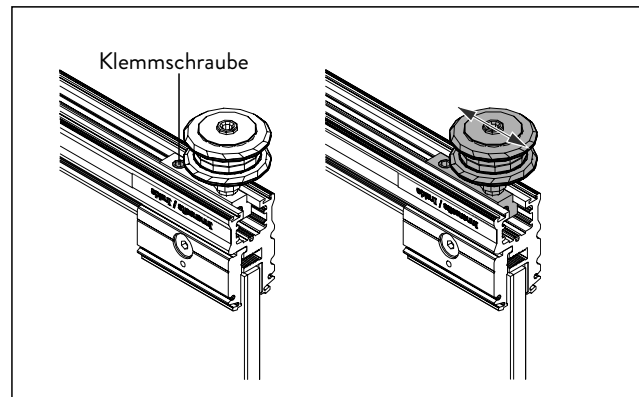


Abb. 50 Klemmschraube lösen und Rolle justieren

4. Die Rollen entsprechend den Ausfahrten justieren.
5. Den Flügel in die Ausfahrt schwenken.
6. Den Rollenwagen einschwenken und die Klemmschraube anziehen.
7. Die Flügel im geschlossenen Zustand kontrollieren.

### 5.12 Klemmstücke verkleben

In den folgenden Fällen müssen die obere Klemmstücke verklebt werden:

- Verbundsicherheitsglas (VSG nach EN ISO 12543-1)
- Türflügel ab 60 kg



#### INNOTEC ® Repaplast

Sicherheitsdatenblatt, Technische Informationen und Verarbeitungshinweis des Klebstoffherstellers beachten!



Begrenzte Verarbeitungszeit von 3 Min. bei einer Raumtemperatur von ca. 23°C

1. Die Klemmstücke auf 8 Nm Drehmoment prüfen.
2. Vor Gebrauch einen Mischrohrinhalt verwerfen um Fehlmischungen zu vermeiden und die optimale Klebstoffaushärtung sicherzustellen (Entsorgung gemäß Sicherheitsdatenblatt).

- Den Klebstoff durch die Injektionsbohrungen in die Klemmstücke einspritzen.

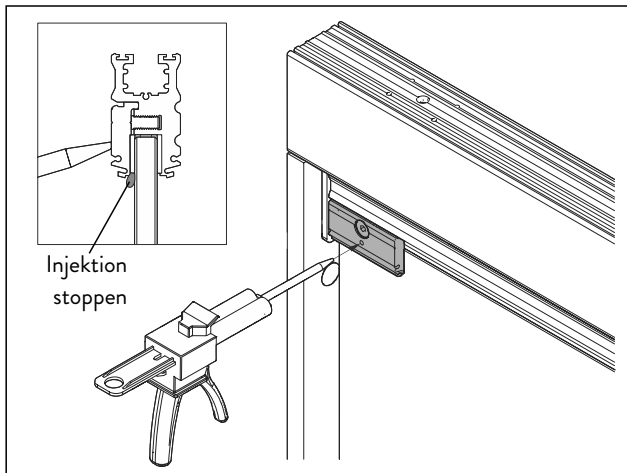


Abb. 51 Den Klebstoff einspritzen

- Die Injektion stoppen, sobald der Klebstoff an der Unterseite austritt (Abb. 51).
- Den ausgetretenen Klebstoff erst nach Ablauf der Aushärtezeit vorsichtig entfernen.



Die Aushärtezeit beträgt 15 Min. bei einer Raumtemperatur von ca. 23°C.

- Die Anlage während der Aushärtezeit nicht benutzen!
- Nach weiteren 45 Min. darf die Tür vorsichtig benutzt werden.



#### VORSICHT

##### Verletzungsgefahr durch unzureichende instabile Befestigung.

Der Klebstoff muss richtig aushärten

- Die Anlage darf die nächsten 24 h nur vorsichtig bewegt werden.
- 1 h nach der Injektion des Klebstoffs starten die 24 h. Die Anlage bis Ablauf der 24 h keinen schlagartigen Belastungen aussetzen.

### 5.13 Deckbleche montieren

- Die Klemmstücke auf 8 Nm Drehmoment prüfen.
- Die Stirnabdeckungen einseitig leicht lösen.
- Die Deckbleche auf die entsprechenden Flügel auf der Bürstenseite einhaken.

- Die Deckbleche auf das Profil klipsen.

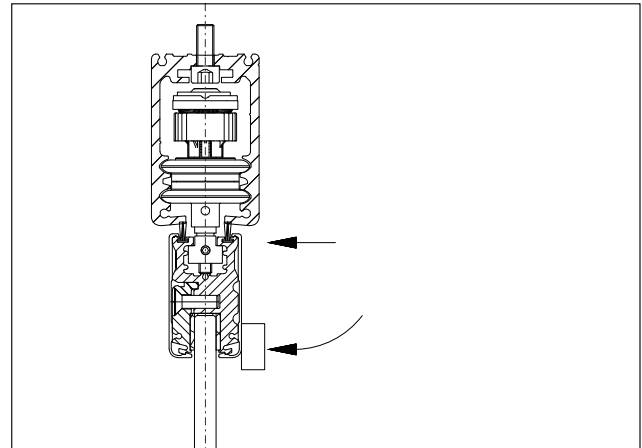


Abb. 52 Deckbleche aufklipsen

- Eine saubere Zulage auf die Deckblechante halten (Abb. 52).
- Mit einem Hammer auf die Zulage schlagen, bis das Deckblech auf dem Grundprofil aufklipst.
  - Die Anage ist montiert.

### 5.14 Feststeller montieren (optional)

Der Feststeller wird optional am Dreh-Endflügel montiert und sichert den Dreh-Endflügel zusätzlich in der unteren Führungsschiene.

- Den Feststeller bündig mit dem Deckblech auf die Türschiene aufsetzen.

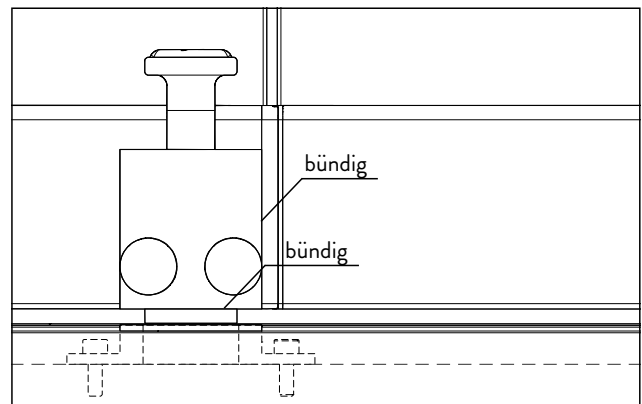


Abb. 53 Den Feststeller bündig aufsetzen

- Die benötigten Bohrungen markieren.
- Die Gewindebohrungen M6 bohren.
- Den Feststeller mit den Schrauben an der Türschiene befestigen.

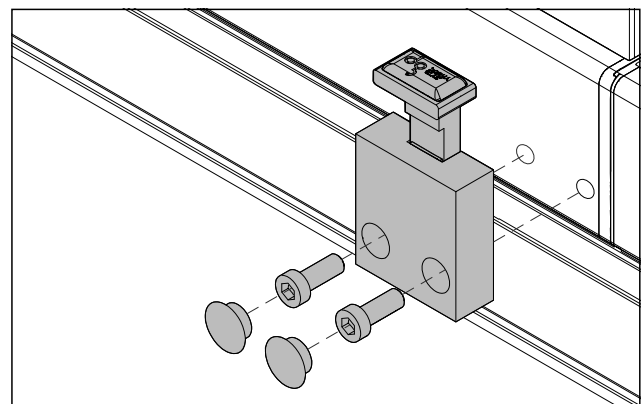


Abb. 54 Den Feststeller befestigen

5. Die Löcher im Feststeller mit den Abdeckkappen schließen (Abb. 54).
6. Das Schließblech in die untere Führungsschiene einsetzen.

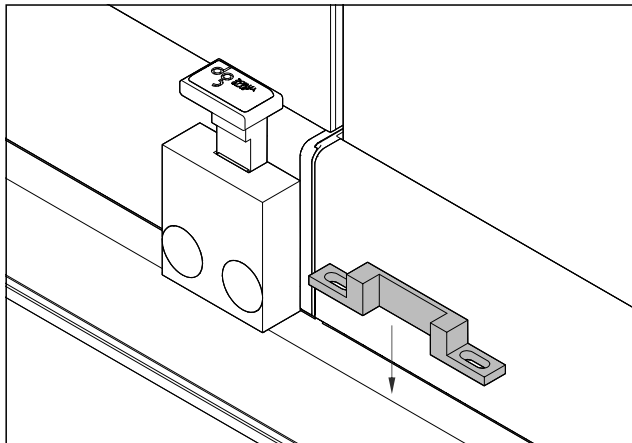


Abb. 55 Das Schließblech einsetzen

7. Das Schließblech unter den Feststeller schieben.
8. Den Feststeller betätigen, um die genaue Position des Schließblechs zu bestimmen.

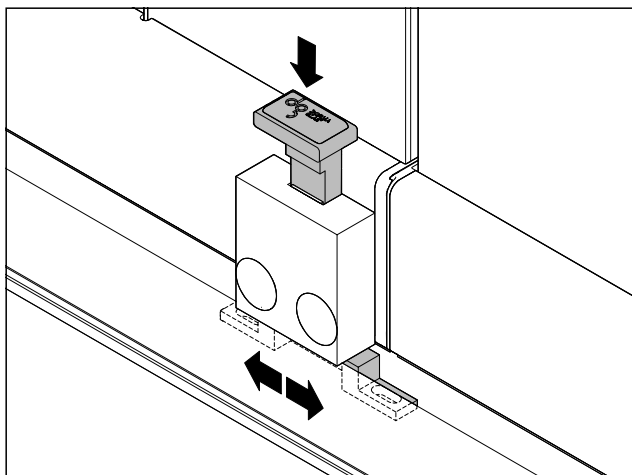


Abb. 56 Die Position des Schließblechs bestimmen

9. Den Feststeller wieder lösen und den Dreh-Endflügel öffnen.

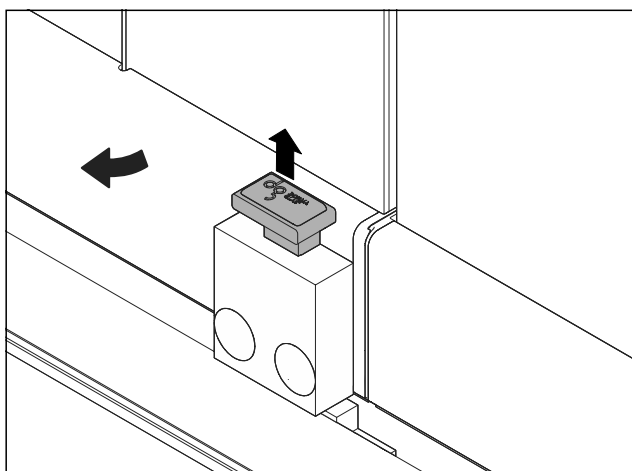


Abb. 57 Den Dreh-Endflügel öffnen

10. Das Schließblech fixieren und die benötigten Bohrungen markieren.
11. Die Bohrungen  $\varnothing 3,3$  mm bohren.

12. Das Schließblech mit den beiliegenden Schrauben befestigen.

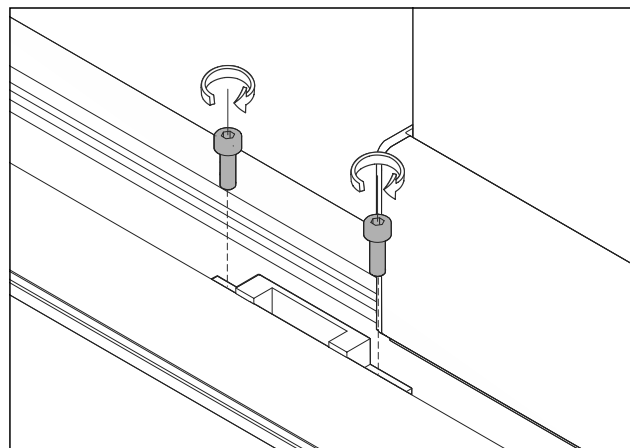


Abb. 58 Das Schließblech befestigen

13. Das Schließblech ggf. über die Langlöcher justieren, sodass der Feststeller korrekt eingreift und verriegelt.
  - › Der Feststeller ist montiert.

## 6 Wartung

Wartungs- und Kontrollarbeiten müssen in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden:

|  |              |
|--|--------------|
| Ausrückfunktion der Rollen   | jährlich     |
| Kontrolle der einwandfreien Parkfunktion des oberen und unteren Rollenwagens | jährlich     |
| Leichtgängigkeit der Rollen  | alle 2 Jahre |
| Klemmung der Türschiene  | alle 3 Jahre |

## 7 Demontage und Entsorgung

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montage und muss durch sachkundiges Personal erfolgen.



Das Produkt muss umweltgerecht entsorgt werden. Beachten Sie die für Sie geltenden nationalen gesetzlichen Vorschriften.











# Moving Details.



**DORMA-Glas GmbH**  
Max-Planck-Straße 33-45  
D - 32107 Bad Salzufen

T +49 5222 924-0

[info@dorma-glas.com](mailto:info@dorma-glas.com)  
[www.dorma-glas.com](http://www.dorma-glas.com)

 DORMA-Glas GmbH  
 DORMA-Glas GmbH

